

In der Abwehr drückt der Schuh

AMERICAN FOOTBALL Razorbacks fehlen Schlüsselspieler gegen Albershausen

Fürstfeldbruck – Für die Razorbacks kommt es knüppeldick: Nach dem verpatzten Saisonauftakt mit nur einem Sieg aus vier Spielen kommt nun mit Albershausen auch noch der Tabellenführer ins Ländestadion. Und damit nicht genug. Bei der Partie am Samstag – Anpfiff ist um 18 Uhr – fehlen auch noch zwei Schlüsselspieler in der Abwehr.

„Es könnte besser aussehen“, sagt Lukas Schmid, Chefcoach der Brucker TuS-Footballer, mit Blick auf seinen Kader. Vor allem in der Mitte schaut es schlecht aus. Denn mit Benedikt Bruckner (verletzt) und Andre Pfrieger (auf Hochzeitsreise) fehlen gleich zwei Akteure, die das Durchkommen für den Gegner im Zentrum möglichst schwer machen sollen.

„Das ist schon ein Problem“, sagt Schmid. Sein Zwillingsbruder, Abwehrcoach Martin Schmid, wird sich also etwas einfallen lassen müssen, wie die Razorbacks-Abwehr den Albershausenern das Leben trotzdem schwer machen kann.

Aber auch im Angriff klafft eine Lücke. Nach Stamm-Running-Back Jan Wierczioch, für den die Saison verletzungsbedingt bereits beendet ist, fällt nun auch noch sein Ersatzmann Leon Richter aus. Auch er hat sich eine Blessur zugezo-



Gleich zwei Schlüsselspieler fehlen: Defensivcoach Martin Schmid (r.) – hier bei einer Besprechung mit seinen Abwehrspielern – wird sich gegen Albershausen etwas einfallen lassen müssen. ANDREAS DASCHNER

gen und wird laut Lukas Schmid wohl länger fehlen. Wohl dem Zweitligisten, der in solch einer Situation auf die Jugend bauen kann – so wie die Brucker Wildschweine.

Denn mit Paul Nowak haben die Razorbacks einen Youngster, den sie aus der Jugend hochziehen können. „Die

Spielberechtigung ist da“, sagt der Razorbacks-Chefcoach, der Nowak sein Vertrauen für das Spiel ausspricht – wenngleich Schmid natürlich weiß, dass es für ihn und seine Truppe eine harte Nuss zu knacken gilt.

Albershausen hat sich vor der Saison gut verstärkt. Vor allem vor US-Quarterback John-

than Lewis hat Schmid Respekt. „Er kann durchaus Probleme bereiten“, sagt er. Gleichwohl zeigte sich zuletzt, dass auch der Spitzenreiter nicht unschlagbar ist. Nach vier Siegen zum Auftakt kamen die Albershausener jüngst erstmals unter die Räder – und zwar gegen Nürnberg, die

selbst mit einem Sieg und zwei Niederlagen eher durchwachsen in die Saison gestartet sind.

Kampflos wollen sich die Brucker jedenfalls nicht ergeben. „Es wird kein einfaches Spiel“, weiß Schmid – und schiebt hinterher: „Aber dieses Jahr ist kein Spiel einfach.“

ANDREAS DASCHNER

LEICHTATHLETIK

Dauergäste auf dem Podest

Landkreis – Mit Podestplätzen überzogene der Leichtathletik-Nachwuchs beim 18. Ursel-Rechenmacher-Sportfest in Kirchheim. Mit über 400 Teilnehmern war das Nachwuchssportfest wieder stark besucht. Für den SV Germering stand Carl-Louis Henke gleich zweimal auf dem Podest: Mit 1,39 Metern eroberte er den zweiten Rang im Hochsprung der U13. Auf der 60-Meter-Hürden-Strecke erzielte er als Dritter 13,57 Sekunden.

Der TV Emmering war ebenfalls erfolgreich: Zum Sieg spurtete die U16-Mädchen-Staffel über viermal 100 Meter: Hanna Allgeyer, Paula Droglauber, Alina Raczek und Stella Hendl er gewannen mit 52,40 Sekunden. Im U14-Weitsprung sicherte sich Paula Droglauber mit 5,02 Metern ebenfalls Rang eins. Bronze ging in derselben Klasse an Stella Hendl: Im 100-Meter-Lauf überquerte sie als Dritte das Ziel nach 13,27 Sekunden. Und über 80 Meter Hürden erreichte die 14-jährige Alina Raczek als Dritte das Ziel nach 13,77 Sekunden.

Bei den U14-Junioren war Felix Sporer der erfolgreichste Emmeringer: Nicht zu schlagen war er im Weitsprung mit 5,15 Metern. Im Hochsprung bedeuteten 1,52 Meter den dritten Rang für den 14-Jährigen. Die „Kleinen“ vom TV Emmering waren ebenfalls am Start. Den ersten Platz eroberte das Kinder-Leichtathletik-Team in der U10. Die U8-Auswahl der Emmeringer freute sich derweil über den zweiten Platz.

Erfolgreiche Premiere der Gernlinden Open

TENNIS Preisgeldturnier zieht Spieler aus ganz Bayern an

Gernlinden – Zufrieden können die Organisatoren der ersten Gernlinden Open auf die Premiere des Tennisturniers zurückblicken. Das von Easyfitness Maisach gesponserte Preisgeldturnier, das auf der Anlage des TC Gernlinden ausgetragen wurde, hatte Konkurrenzen für Damen, Herren und Herren 50 und Damen-Doppel geboten. Die Teilnehmer nahmen dafür teils lange Anfahrten in Kauf.

Das mit insgesamt über 1000 Euro Preisgeld dotierte Turnier lockte insbesondere in der Damen-Konkurrenz ambitionierte und hochklassige Spielerinnen nach Gernlinden. Auch in der Herren- und Herren-50-Konkurrenz waren die Felder gut besetzt und die Turnierleitung sowie zahlreiche Zuschauer auf der Anlage konnten sich über packende



Ein packendes Finale lieferten sich (2.v.l.) Ivanna Zadorozhna und (3.v.l.) Julia Deschler. Die Turnierleiter Philipp Ewert (l.) und Konstantin Schorer (r.) freuten sich über das hochklassige Match der beiden. TC GERNLINDEN

und unterhaltsame Begegnungen freuen.

Die spannendste Partie am Finaltag war sicherlich das Da-

men-Endspiel, in dem sich die topgesetzte Julia Deschler (TF Dachau) denkbar knapp im Match-Tiebreak durchsetzen

konnte. Im Herrenfinale feierte Jonas Gerstmayer (TC Mering) einen Zweisatz-Erfolg gegen Kevin Rupperth aus Haunstet-

ten. Bei den Herren 50 war das Finale vorzeitig entschieden. Gerhard Hemm gewann die Gernlinden Open, nachdem sein Gegner Marcel Koos bereits im ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste.

Alle drei Sieger konnten sich anschließend über ihre Siegerschecks im Wert von 200 Euro (Herren und Damen) und 125 Euro (Herren 50) freuen. Dazu gab es noch Sachpreis und Gutscheine vom zweiten Turniersponsor, der Firma Suppower.

Die Veranstalter zogen ein insgesamt positives Fazit nach dem Turnier. Einziger Wunsch für die Zukunft: Noch mehr Teilnehmer würden für noch stärkere Konkurrenzen sorgen. Damit könnte man sich als festen Bestandteil des Turnierkalenders etablieren. ben

FUSSBALL

Testspiele

TSV Gilching – FC Aich	3:1
SC Olching – TSV Eintracht Karlsfeld	5a. 14.00
SC Feldbrunn – Wacker München	5a. 15.00
SC O'weikertshofen – TSV Gersthofen	So. 10.00
SV München West II – FC Puchheim	So. 13.00
TSV Forstenried III – FC Emmering II	So. 14.00

TENNIS

Herren Landesliga 1

TC Schießgraben II – TC Siebentisch II	So. 10.00
GW Luitpoldpark II – TC Gauting	So. 10.00
TTC Bad Wörishofen – TC Dachau	So. 10.00
TC Blutenburg – TC Eichenau	So. 10.00

Herren Landesliga 2

TC Friedberg II – TC Gernlinden	So. 10.00
TSV Zusmarshausen – TC Weilheim	So. 10.00
TC Lindau – TC Memmingen	So. 10.00
TC Siebentisch III – TC Kempten	So. 10.00

Damen Landesliga 1

TC Blutenburg – MTTC Iphitos III	So. 10.00
TC Schießgraben II – TC Siebentisch	So. 10.00
TC Siebentisch II – TC Großhesselohe	So. 10.00
Münchner SC II – TC Puchheim	So. 10.00

Die letzte Hürde auf dem Weg nach Haching

MERKUR CUP Mädchen der SG Lochhausen/GW Gröbenzell gehen motiviert ins Bezirksfinale

Lochhausen/Gröbenzell – Die Mädchen der Spielgemeinschaft SG Lochhausen/GW Gröbenzell haben schon jetzt allen Grund, stolz zu sein. Seit Mädchen beim Merkur CUP mitmischen, ist die SG erst das vierte Team, das es aus dem Landkreis in ein Bezirksfinale geschafft hat. Erreicht hat das die SG mit einem 16:0 über Dachau und einem 12:0 gegen Gilching.

In Schwabhausen (Landkreis Dachau) trifft man am Sonntag ab 13 Uhr auf den FC Lengdorf, den SC Weßling und den TSV Grünwald. Die beiden Ersten jeder Gruppe erreichen bei den zwei Bezirksfinals das Halbfinale und sind damit für Unterhaching qualifiziert.

Geht es nach Trainerin Martina Schmiedova, die an der Linie von Andreas Böck unterstützt

ist eine ganz willensstarke Gemeinschaft“, lobt sie.

Seit drei Jahren trainiert Schmiedova das Team. „Mit viel Freude“, wie sie sagt. Aber eigentlich kommt sie nicht vom Fußball. „Ich war vorher beim Floorball“, erzählt Schmiedova. Wegen ihrer Tochter habe sie dann die Sportart gewechselt. Man könne aber vieles übernehmen. Es müsse Spaß machen und man brauche Teamgeist. Beides will die SG in Schwabhausen zeigen. hk

Weitere Informationen

rund um den Merkur CUP gibt es auch auf www.merkurcup.com. Mit dem QR-Code gelangt man außerdem am Turniertag zu den Live-Ergebnissen und Spielplänen des Bezirksfinals.



wird, ist die Reise ihres Teams noch nicht zu Ende. „Wir haben uns fest vorgenommen, dass wir weiter kommen“, sagt sie. Dabei ist deutlich ihre Vorfreude und die der Mädchen auf den Sonntag zu spüren. Vor allem auf den großen Teamgeist, der die Spielerinnen durch die Saison begleitet hat, will Schmiedova setzen. „Das